**In Wien beginnt ein neues Kapitel für das Teilen von Gewerbeflächen und die Bekämpfung von Leerstand**

Wien, den 29. November 2017 - Der **Raumteiler** auf imGrätzl.at ist eine neue Vernetzungsplattform, die Raumhabende und Raumsuchende zusammenführt, damit sie sich Gewerbeflächen und Mietkosten teilen. Das führt zur Entlastung von EPUs, Gewerbetreibenden und Kulturschaffenden.

Viele Einzel- und Kleinstunternehmen, die Gewerbeflächen angemietet haben, verfügen über mehr Raumressourcen, als sie selber benötigen und leiden gleichzeitig unter den hohen monatlichen Fixkosten. Raumpartnerschaften über den **Raumteiler** ermöglichen diesen **Kostendruck** zu **senken** und den verfügbaren **Raum nachhaltiger** zu **nutzen**. Die **Raumpartnerschaften bieten** neben den **geteilten Mietkosten** noch andere **Vorteile**: neue Formen der **Zusammenarbeit** können von den RaumpartnerInnen erprobt und **Kräfte,** z.B. im Vertrieb und Marketing, **gebündelt werden**.

Kleinflächige und damit leistbare Gewerbeflächen sind in Wien Mangelware: Viele Selbständige, Kleinstunternehmen, Kreative, KünstlerInnen und Vereine würden gerne Räume bzw. Leerstände aktivieren und Geschäfte, Büros, Werkstätten, Studios und Ateliers eröffnen. Aber die Mehrzahl der angebotenen Gewerbeflächen sind zu groß und für viele Raumsuchende zu teuer, um sie alleine zu bespielen. Deshalb bietet der Raumteiler zusätzliche Funktionen an, mit denen sich Raumsuchende in Gruppen zusammenschließen können, um gemeinsam größere Flächen zu aktivieren. Bauträger, Hausverwaltungen, Raumunternehmen und HauseigentümerInnen sind wiederum eingeladen ihre Gewerbeflächen, in denen kooperative Nutzungskonzepte willkommen sind, auf der Plattform zu veröffentlichen. **Der Raumteiler ist die erste Plattform, die das Angebot an vorhandenen großflächigen Gewerbeimmobilien mit der Nachfrage nach kleineren Flächen zusammenführt.** „Die Zusammenführung von Gleichgesinnten zur Raumaktivierung ist ein neuer Lösungsansatz, um leerstehende Gewerbeimmobilien wieder in lebendige und vielfältig genutzte Räume zu verwandeln“, merkt Mirjam Mieschendahl, die Gründerin von imGrätzl.at, an.

Um auch BewohnerInnen in das Thema „Leerstände und die Gestaltung der Angebote ums Eck“ einzubinden, ist der Raumteiler eingebettet in die Stadtteilplattform imGrätzl.at. Über die imGrätzl.at Plattform und den imGrätzl.at Stadtteil-Newsletter erfahren die BewohnerInnen, wer bei ihnen im Viertel Raum sucht, oder wer Gewerbeflächen zur kooperativen Nutzung anbietet. Bei jedem Raumteiler gibt es die Möglichkeit, Tipps und Anmerkungen zu hinterlassen, so können die BewohnerInnen ihr **lokales Insiderwissen zur Verfügung stellen** und die **Raumteiler** bei ihrer **Suche nach Raum**, oder nach RaumpartnerInnen, unterstützen.

**ANLEITUNG ZUM RAUMTEILEN -  DER** [**RAUMTEILER GUIDE ZUM DOWNLOAD**](https://www.imgraetzl.at/info/raumteiler)

Da das Teilen von Gewerbeflächen für viele Menschen noch recht neu ist, hat das imGrätzl Team gemeinsam mit erfahrenen RaumteilerInnen den **Raumteiler Guide** entwickelt. Darin enthalten ist unter anderem eine ausführliche **Schritt-für-Schritt Anleitung inkl. Musterverträge als Unterstützung beim Teilen von Gewerbeflächen**. Der Raumteiler Guide kann **kostenlos heruntergeladen** oder bei den Verteilstationen (z. B. bei den Kreativen Räumen Wien) mitgenommen werden. „Der Wunsch neue und kooperativere Wege auszuprobieren, ist bei vielen Raumsuchenden und Raumhabenden vorhanden“, berichtet Mirjam Mieschendahl und führt weiter aus: "Wir haben das Potential der Raumteiler Idee getestet, bevor wir die Idee weiterentwickelt und auf imGrätzl.at integriert haben. In der Testphase haben uns über 200 Raumteilergesuche erreicht, wovon wir viele in neue Raumpartnerschaften überführen konnten. Das Wissen möchten wir mit dem Raumteiler Guide teilen.“

Der Raumteiler wurde im Rahmen von "Mischung: Nordbahnhof" entwickelt. "Mischung: Nordbahnhof" ist ein Smart-City-Demoprojekt (Lead TU Wien), das aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt wird. „Mischung: Nordbahnhof” ist Impulsgeber für eine kleinteilige Nutzungsmischung im Stadtentwicklungsgebiet Nordbahnviertel und die Nordbahn-Halle ist dabei der Experimentierort für neue Formen der Zusammenarbeit. Der Start des Raumteilers wird deshalb mit einem ganz besonderen Raumteiler-Angebot der Nordbahn-Halle gefeiert. Im Dezember wird der Hallenabschnitt für kreatives und handwerkliches Arbeiten fertig gestellt. Gekoppelt sind die Plätze in der Werkhalle mit Arbeitsplätzen im bereits offenen Coworking Space der Nordbahn-Halle. Ab sofort können sich Interessierte über den Raumteiler für die geförderten Kombi-Plätze anmelden. Damit wird das Prinzip „Gewerbeflächen teilen“ und „Bilden von Raumpartnerschaften“ am Geburtsort des Raumteilers vorgelebt.

Die Stadtteil-Plattform imGrätzl.at wurde 2016 in Wien ausgerollt und verfolgt das Ziel zur Stadtteilbelebung, Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe und Förderung des Miteinanders beizutragen. Betrieben wird imGrätzl.at von der morgenjungs GmbH.

**Bildmaterial und Links:**

Bildmaterial zur freien Verwendung:<http://blog.imgraetzl.at/medien/>

Raumteiler auf imGrätzl.at:<https://www.imgraetzl.at/wien/raumteiler>

Raumteiler Guide zum Download:<https://www.imgraetzl.at/info/raumteiler>

Werkstatt-Call der Nordbahn-Halle: <https://www.imgraetzl.at/wien/raumteiler/raum/nordbahn-halle-macherinnen-fur-werkhalle-gesucht>

Projekt Mischung: Nordbahnhof: <https://www.nordbahnhalle.org>

**Kontakt:**

Mirjam Mieschendahl

Gründerin von imGrätzl.at

Tel.: +43-699-15028277

Email: mirjam@imgraetzl.at